

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 72.

Dienstag den 26. März

1878.

Damenmäntel-Confection

en gros.

en détail.

Hierdurch beehren wir uns mitzutheilen, dass unser Lager in **Neuheiten** für **Frühjahr** und **Sommer** in:

Umhängen, Paletots, Regenmänteln &c.
aller Farben und Qualitäten

auf das **Grossartigste** ausgestattet ist.

Durch **eigene Fabrikation, Anfertigung** nach **Maass, solide, dauerhafte Arbeit** und **billige Preise** sind wir in Stand gesetzt, **jeder Anforderung** zu entsprechen.

Gebrüder Reifenberg,

23 Langgasse 23.

4088

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 5. April Abends 7 Uhr:

Zweites Concert der städtischen Cur-Direction. (Schubert-Abend.)

Mitwirkende:

Herr Gustav Walter, Kaiserlich Königlicher Hofopern- und Kammersänger aus Wien (Tenor); Hermann Riedel aus Wien (Piano) und das städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Eintrittspreis: I. reservirter Platz 4 Mark, II. reservirter Platz 3 Mark, nichtreservirter Platz (soweit Raum vorhanden) 2 Mark. Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse und an der Abendcasse. Städtische Cur-Direction: F. Heyl

Notizen.

Heute Dienstag den 26. März, Vormittags 9 Uhr:

Bersteigerung von neuen und gebrauchten Mobiliargegenständen etc., in dem Hause Nerostraße 11. (S. heut. Bl.)

Bersteigerung sehr gut erhaltener Kaffbaum-Mobilen, Haus- und Küchengeräthen etc., in dem Hause Heisenstraße 15 (S. heut. Bl.)

Bersteigerung eines fünfjährigen Wallachpferdes, zweier Kühe, Deconomiegeräthchaften etc., in dem Hause des Herrn Carl Herber zu Wiesbad, Wiesbadenerstraße 26 (S. T. Bl. 71.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Bersteigerung von nußbaumenen und tannenen Mobilen, Damenkleidern etc., in dem Saale des „Pariser Hofes“, Spiegelgasse. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzverkäufung in den fiskalischen Walddistrikten Hirschhölz am Klapperstod und Rothkreuzkopf. Der Anfang wird am Klapperstod gemacht. (S. Tgl. 70.)

Bersteigerung eines zehnjährigen Arbeitspferdes etc., in der Behausung der Herren Gebrüder Thiele zu Schierstein. (S. Tgl. 69.)

Nachmittags 2 Uhr:

Öffentliche Versteigerung der Adam Dierig Scheute von hier, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)



Neue Fischhalle, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein: Helgoländer und Egmonder Schellfische per Pund 80 und 40 Pf., Karpfen 70 Pf., Schelen 60 Pf., Hechte 80 Pf., Merlans 50 Pf., ächter Rheinsalm im Ganzen per Vsd. 1 Mt. 50 Pf., im Ausschnitt verhältnismäßig etwas höher, Steinbutt (turbot), Zander (suttak), Seezungen (Soles), Cablian, lebende Aechse, Bachforellen, Bückinge zum Braien und Kochen, sowie die so beliebten neuen (ungefälschte) Häringe zum Baden per Stück 5 Pfg. etc.

F. C. Hench, Vorkieferant.

Frühe Eier per 100 Stück 5 Mt., italienische Eier per 100 Stück 6 Mt., zu haben Baltharstraße 33. 4417

Getragene Herrenkleider, getragenes Schuhwerk, Haus- und Küchengeräthe zu verkaufen Rheinstraße 55. 2 Tr. 6. 87

Reparaturen an Schuhwerk, sowie Sohlen und Flecken werden schnell und billig besorgt Michelsberg 7, Ecke des Gemeindebahngeländes. 4434

Muhrkohlen,

mel., sehr reichliche 20 Ctr. 16 1/2 Mark, Ia gew. Muhrkohlen 20 " 19 "

bei Baarzahlung 2 pCt. Sconto, bei

4425 O. Wenzel, Fleißstraße 6.

Zu kaufen gesucht: ein geauachter, leichter, kurzer Fahrstuhl für Kranke. Offerten unter T. 7 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 26

20 Dyhoff-Wässer ad post Aestio-buioe 18. 2. l. 4405

ein Schnepfkarren zu verkaufen bei Schmied Göbel, Schöckstraße 5 4447

Schulasse 4 ist eine noch fast neue Pumpe und eine sehr große Vogelheide zu verkaufen. 4435

Ein neues, schwarzes Cachemir-Kleid für eine Constanze ist billig zu verkaufen. Näheres Exped. 4428

Ein wenig gebrauchter Schlafdivan, zu gleicher Zeit mit Kipsbezug, steht preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 4429

Eine gute, eiserne Bettstelle und Matratze zu verkaufen. Taunusstraße 19 3 Treppen hoch. 4430

ein 2 oder Kleider-Schrank billig zu verkaufen Friedstraße 30

ein Krankenwagen zu verkaufen Arentstraße 44. 4431

ein Schnepfkarren zu verkaufen Taunusstraße 4 4432

Barzer Dachsen zu verkaufen Nähe des Exped. 4433

Wäsche etc. 15 fl. o. 8 bis 10 gute Hüte zu verl. 4434

Kartoffeln, sehr mehreiche, sind malterweise zu haben Brunnenstraße 8 4435

Alle Sorten Stroh zu verkaufen Saalgasse 2. 4436

Laute Antwort.

Nachdem bereits früher in allen hiesigen Blättern von dem „Sprudel“ offen und für Jedermann ersichtlich über die Vertheilung der Lomboda Bericht erstattet worden, ersuchen wir die Befehnderin der „Leisen Anstalt“ trotz der bereits von anderer Seite erfolgten Berichtigung um öffentliche Rücknahme ihrer Insinuationen, da wir sonst deutlicher werden müßten. 4393

Einige Sprudler.

Bitte zu beachten!

6 pCt. auch mehr vom ersten Jahresgehalt erhält Derjenige, welcher einem Kaufmanne eine Stelle irgend welcher Art beschafft. Gef. Offerten sub D. M. befohrt die Exped. d. Bl.

Dem Freund R. T., dem grat. lieren Wir herzlich zum Geburtstag heut', Dafür wird er uns gratuliren, Denn frohlich ist er jederzeit. Wir gratuliren aus frohem Herzen, Er lennt die Mt-Gesellschaft doch; Wenn sie auch drückt noch manche Schmerzen, R. T. bringt sie ein donnernd Hoch! 4440

Vivat Onkel!

es gratulirt Dir zu Deinem heutigen 22. Geburtstag recht herzlich 4460

Dein Neffe und Nichten. — Merke was?

es gratulirt recht herzlich dem H. Trumpier, Welschstraße 23, zum heutigen Geburtstag. — Nach Dich recht lieblich um wenn dr auch dr Schidel weh tut. G. D. 4455

Wieder Albert G.! Zum heutigen Tage aus der Langstraße die besten Schwänche.

Zwei Verräthen-Tauben (eine blau mit weißem Kopf und eine gelbliche mit weißer Brust und weißem Kopf) emfliegen Abzugeben gegen Belohnung Welschstraße 17.

Derjenige, welcher den Handkoffer am Sonntag Abend gefunden hat, wird gebeten, denselben gegen Belohnung Schöckstraße 5 im Dachloch abzugeben.

Verloren, vertauscht und gefunden.

Ein schwarzer Fächer nebst Daten vom Theater bis zur Karlstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Karlstraße 2 Treppen hoch.

Freitag Nacht wurde im „Deutschen Hof“ auf dem Halle Hut und ein Schirm vertauscht. Man bittet, um weitere Unannehmlichkeiten zu verhüten, um baldigen Umtausch im „Deutschen Hof“, Goldgasse.

Am Samstag wurde im Theater (Amphitheater) von Jemand irrtümlich ein fast noch neuer, dunkler Regenschirm mit braunem Stod und Griff aus einem Sack mitgenommen. Man bittet um den Schirm bei Herrn Theaterwachtmeister Leuz abzugeben. 4477

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, unabhängige Frau sucht Monatsstelle. R. Kirchg. 18.
 Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, am liebsten bei Privatleuten. Näh. Nerostraße 16, Parterre. 71
 Ein Mädchen, das in der Küche bewandert ist und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Mädchen allein oder als feineres Sommermädchen bei einer kleinen Herrschaft; auch geht dasselbe mit auf Reisen. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Franco-Offerten unter W. W. 44 befördert die Expedition d. Bl. 104
 Ein anständiges, solides Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 1. April Stelle. Näh. Lannusstraße 45, 1. Etage. 83
 Ein junges, starkes Mädchen vom Lande sucht eine Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Expedition. 4419
 Ein junges Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei größeren Kindern. Näh. Röderstraße 7, 1 Etage h. 83
 Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche und alle Hausarbeit gut versteht, im Serviren, Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle zum 1. April. Näheres Schwalbacherstraße 53, 1 Etage hoch links. 80
 Ein Mädchen, das der feineren Küche vorstehen kann, Hausarbeit versteht und noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Näheres Weinberggasse 8 im Kleidergeschäft. 92
 Une jeune fille de la Franco, bien recommandée, cherche une place comme Bonne pour le 1^r Avril. S'adresser au Bureau de Placement Ritter, Webergasse 13. 4467
Gewünschten Stellen: 2 Haushälterinnen, 1 Kaffeelöschin, sehr gutbürgerliche Köchinnen, Hotelzimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, sowie Dien- und Hausburschen durch das Engagements-Bureau von Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 15.
 Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 23, Hinterhaus. 78
 Ein anständiges, braves Mädchen, 19 Jahre alt, stark und willig, das alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich oder 1. April e. in einem besseren Hause Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Friedrichstr. 15, Dth., Part. rechts. 77
 Ein braves Mädchen sucht eine Stelle, am liebsten für allein. Näheres Souisenstraße 57 im Ecladen. 99
Stellen suchen: 1 Köchin neben den Chef, 1 bürgerliche Köchin, welche die Hausarbeit mit übernimmt, sowie 2- und 3jährige Zeugnisse besitzt, und Mädchen als solche allein mit 3- und 4jährigen Zeugnissen durch Frau Dörner, Marktplatz 3. 4464
 Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres Kirchgasse 12, 3 St. 80
 Ein Mädchen sucht in einer kleinen Familie Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Bahnhofstraße 12 im Hinterhaus. 68
 Ein anständiges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht zum 1. April Stelle bei einem Kinde oder einer kleinen Herrschaft. Näh. Lannusstraße 37 im Hinterhaus bei Frau Schmidt. 67
 Ein junges Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Schwalbacherstraße 39a, 3 Etage hoch. 4463
Stellen suchen: Beschließerinnen, Buchhalterinnen, Küchen- und Haushälterinnen, Kammerjungfern, eine französische Sonne, feinere Stubenmädchen, Hausmädchen, die bügeln und serviren können, tüchtige Hotel-Zimmermädchen, Mädchen, die Kochen können, als solche allein durch Ritters Bureau, untere Webergasse 13. 4468
 Ein braves Mädchen vom Lande, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle als feines Hausmädchen oder zu erwachsenen Kindern. Näheres durch Frau Birek, kleine Webergasse 5. 4469
Stellen suchen 6 Mädchen, welche bürgerlich kochen können und alle häuslichen Arbeiten mit verrichten; gesucht: 6 Mädchen für nur häusliche Arbeiten durch Frau Schug, Grabenstraße 14. 100
 Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle in einem Badhaus oder Privathotel zum 1. April. Näheres Kirchgasse 22a, 4. St. 66
 Ein braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht auf 1. April Stelle als Mädchen allein. Näheres Wellenstraße 5, 2 Etage hoch. 96

Eine gute Köchin in gekochten Jahren, sowie ein Mädchen, welches nähen, bügeln, serviren kann und auch als Sonne geht, sucht Stelle durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4. 4465
 Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als

Bademeister,

Portier oder Hausknecht. Offerten unter B. e. 61387 durch Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. erbeten. 435

Stellen suchen: 4 Kellner, 9 Zimmer-, 5 Haus- und 3 Küchenmädchen vom Lande durch Geyer, Grabenstraße 9. 98

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges, reinliches Monatmädchen gesucht Ellenberggasse 2 im 2. Stock. 4458
 Gesucht eine Monatsfrau Hellmündstraße 1e, 2 Stiegen hoch. 81
 Kirchgraben 16 wird ein Dienstmädchen gesucht. 4433

Ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Mühlgasse 7, 2 Treppen hoch. 4422
 Ein gebildetes, anständiges Mädchen wird als Köchenschreiberin in ein Hotel gesucht. Nur solche, welche derartige Stellen schon bekleidet haben, mögen sich bei der Exped. melden. 4289

Gesucht zum 1. April oder später ein Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, Adelhaßstraße 30. 72

Gesucht wird ein zuverlässiges, braves Mädchen zu einem kleinen Kinde. Dasselbe muß gut nähen und bügeln können. Näh. Expedition. 4402
 Marktstraße 23 wird ein reinliches, braves Mädchen für Hausarbeit gesucht. 4406

Gesucht ein ordentliches Mädchen Dambachthal 11a. 74
 Ein gebildetes Stubenmädchen, welches gut nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zu einer einzelnen Dame gesucht Elisabethstraße 23, Parterre. 89

Ein zuverlässiges Mädchen gesucht Schulgasse 5. 4453
Gesucht werden: Eine gesetzte Kinderpflegerin, eine Hotelköchin, eine Kaffeelöschin, eine feindbürgerliche Köchin, ein Mädchen, welches selbstständig feindbürgerlich kochen kann, zur Aushilfe für ca. 2 Monate, ein einfaches, tüchtiges Kindermädchen, eine perf. Herrschaftsköchin für nach Frankfurt (30 Ml. per Mona) durch Ritter's Bureau, unt. Webergasse 13. 4468

Ein reinliches, ehliches Mädchen (nicht zu jung), welches bürgerlich kochen, sowie waschen und bügeln kann, baldigst gesucht durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4. 4465

Ein junges Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, wird sofort gesucht Langgasse 39 im Laden. 4471
 Gesucht 6 Hausmädchen in seine Herrschaftsläufer 1 Kammerjungfer, feindbürgerliche Köchinnen, Mädchen als solche allein, Ledermädchen, 2 Verläuferinnen, 2 feine Kellnerinnen, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Herrschaftsköchin, 1 Restaurationsköchin, 1 Mädchen zu einer einzelnen Dame durch Frau Birek, u. Weberp. 5 4466

Kammerjungfer zur Aushilfe für circa 2 Monate gesucht durch Ritter, untere Webergasse 13. 4468
 Schulgasse 14 wird sofort ein Mädchen gesucht. 4448

Ein Schreiner zum Röbelpoliren gesucht im Lannus-Hotel. 84
 Ein zweiter Kutsher wird gesucht. Nur solche, die in Herrschaftshäusern gedient, mögen sich melden. Näh. Exped. 4408

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche wird zum Fuhrwerk gesucht. 69
 Dampf-Waschanstalt in Sonnenberg. F. C. Loffen.

Zapfjunge gesucht Bahnhofstraße 11a. 4395
 Ein harter Hansbursche, welcher auch zu fahren versteht, auf gleich oder auch später gesucht. D. Wenz. 4461

Gesucht ein netter, junger Kellner, ein starkes Küchenmädchen, sowie ein gekochtes, braves Mädchen für Hausarbeit durch Stoenernagel's Bureau, Colongasse 3. 4472

(Fortsetzung in der Beilage.)

Heute

Vormittags 9 Uhr und nöthigenfalls Nachmittags
2 Uhr anfangend:

Versteigerung

gut erhaltener Kuchbaum-Mobilien,
Betten zc., darunter ein schöner Secretär,
ein Kastenofen zc. im Hause

Helenenstrasse 15.

Der Auctionator:
F. Müller.

426

Das Auctionalocal Friedrichstraße 6
bleibt wegen Auktionen, die in der Stadt statt-
finden, 5 Tage geschlossen und wolle man Bestel-
lungen Michaelsberg 22 machen.

426 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Heute Dienstag den 26. März, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Große Mobilien-Versteigerung
in meinem Hause Nerostraße No. 11
wegen Aufgabe meines Geschäfts.

Bemerkt wird, daß noch zwei neue
Tafeltücher mit je 12 Servietten (Jagd-
stücke) zum Ausgebot kommen.

Heinrich Martini,
Auctionator.

225

Heute Dienstag,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Versteigerung von Möbel, Betten,
Spiegeln, Weißgeräth,
Glas, Porzellan, 2 nußbaumene Spiegel mit
Trumeaux, 1 goldene Remontoir zc. im Saale
des Pariser Hofes, Spiegelgasse 9.

Marx & Rehnemer,
Auctionatoren.

431

Morgen Mittwoch,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Tapeten-
Versteigerung im Saale des Pariser
Hofes, Spiegelgasse 9.

Marx & Rehnemer,
Auctionatoren.

431

Für Schuhmacher!

Gute Herren- oder Damenarbeit wird auf Logis an-
genommen Dirschgraben 3 in der Frontspth. Wohnung. 4443

Hannover, 14. März 1878.

An meine geehrte Rundschaft Wiesbadens!
Wenn in den letzten Tagen verschiedentlich eine Verzögerung
in der Effectuirung der mir so zahlreich aus Wiesbaden zu-
gehenden Aufträge stattfand, so hat dieses lediglich seinen
Grund darin, daß ich mir über die wirkliche Existenz der ge-
ehrten Auftraggeber zc. zuvor Gewißheit verschaffe, da sich ein
anscheinend Wiesbadener Concurrent, dessen Ermittlung mit
nachgesuchter polizeilicher Hülfe bald gelingen wird, nicht scheut,
mir fingirte Aufträge in verstellter Handschrift zuzuwenden.
Jedenfalls aber werde ich es in Zukunft an promptester
Ausführung der ertheilten Aufträge nicht fehlen lassen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Husmann,

4444 Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die
ergebene Anzeige, daß ich mich als **Schlosser und Mechaniker**
an diesem Orte etablirt habe. Ich übernehme Bauarbeit, Maschinen-
reparaturen, neue Maschinen, wie Aufzüge aller Art zc. unter Ver-
sicherung solider Arbeit und billigster Berechnung.

Hochachtungsvoll **W. Ritzel,**
4499 **Worikstraße 34. Kranplatz 4.**

Zum Bayerischen Hof.

Heute Dienstag den 26. März und die folgenden Tage:
Täglich

Concert & Vorstellung

der renommirten Sängers- und Komiker-Gesellschaft **Jon. Nohé.**
Anfang 8 Uhr. — Entrée 20 Pfg. — Programm
admiral. täglich neu. 4420



Fischhandlung

Häfenstraße 9.

Frisch eingetroffen:

Ausgezeichnete **Esmonder Schellfische** und
Cablian I. Qualität, Seezungen, Steinbutt, Lar-
butt, Merland, Maqueron, ächter Rheinsalm,
lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, lebende Karpfen und
Schleien, Aale, **Vieler Bäcklinge**, Bratbäcklinge, holl. Speck-
bäcklinge, russ. Casuar, russ. Sardinen, marm. Häringe, Anchovis,
Sardellen und Rollaal.

Erwartet werden: **Frische Häringe, Heilbutt und Gar-
neln.** May & Weber. 4457

Neuer

Westphälischer Pumpernickel

(Güterloher) in frischer Sendung eingetroffen bei
4421 **Schmidt, Rehaergasse 25.**



Fischhandlung

11 Ellenbogengasse 11.

Frisch eingetroffen: **Schellfische, Cablian, Seezungen** (Solent),
Turbot, ächter Rheinsalm, lebende und abgeschlachtete Hechte, Karpfen
und Schleien, sowie geräucherter und gefalzener Fische zc. 4452

Neue Möbel: 1tblige Kleiderkränke zum Abschlagen, 1 Ger-
stelle, 2 Waschkommoden, 1 vierschl. Kommode und 1 Nachtschrank
billig zu verk. bei **Adlter Schmitt, Schachtstraße 22.**

Meine Wohnung ist
Berliner Hof.

Wiesbaden, den 25. März 1878.
Dr. Mahr, Geh. San.-Rath.

In Folge Aufgabe meines langjährigen Geschäftes und Vermietung meiner Laden=Lokalitäten befindet sich mein **Comptoir** bis zur vollständigen Liquidation noch in meinem Hause,

Webergasse 1,
Parterre rechts,

wovon ich meine verehrte Kundschaft unter Dankagung für das mir erwiesene Vertrauen hiermit ergebenst in Kenntniß setze.

Salomon Herz.

50 Stück

schwarzen Cachmire

in hochfeiner Qualität, seitheriger Preis **4 Mark** per Meter, empfehlen durch günstigen Einkauf zu

3 Mark per Meter

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

Correspondenz- & Auskunfts-Bureau

Stiftstraße 3. (Schreib-Stube). Stiftstraße 3.
Alle Arten **schriftlicher Arbeiten**, als: **Recht-, Kauf-, Geschäfts- und Privatverträge**, Briefe, Annoncen, Gesuche, Reclamationen, Gessionen, **Schuldscheine**, Wechsel u. werden gefertigt, **Rechnungen und Conto-Corrent-Auszüge** revidirt, **Geschäftliche und private Vergleiche**, Differenzen oder sonstige **Abmachungen am Platze und nach Außen**, sowie An- und Verkauf von **Geschäfts- und Privathäusern** werden vermittelt.
Capital-Anlagen auf Hypotheken, **Rest-Kaufpreise** und gute **Wechsel**, sowie **Incasso von Wechseln**, **Beförderung von Annoncen** in auswärtige Blätter werden **übernommen**.
Carl Jäger, Stiftstraße 3, Wiesbaden.

Frischen Salm,

ausgezeichnete Qualität,
sehr billig im **Ausschnitt**, empfiehlt
Schmidt, Metzgergasse 25.

Stiftstrasse 7 sind schöne **Rosenbäumchen** nebst **Monatrosen** und **Schlingrosen** zu haben bei **Gärtner Fernecker.**

Männer-Gesangverein.

Heute Abend: **Probe.**

86

Lokal-Gewerbeverein.

Die wöchentliche **Versammlung** der Mitglieder unseres Vereins im **Hotel Welus** ist wegen der **Generalversammlung** des **Vorschussvereins** von **Dienstag** auf **Mittwoch** verlegt worden.
Der **Vorstand.**

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für junge Mädchen

in **WIESBADEN**, bisher **Emserstraße 2**, jetzt **Villa Schöneck, Idsteinweg.**

Beginn des **Sommersemesters** den **30. April.** Prospekte und Referenzen durch
Die **Vorsteherin:**
Marie Schnabel.

Ein grosser **Posten**

6/4 breites Hausmacher Leinen,

für **Damenwäsche** etc. besonders geeignet, früherer Preis **1 Mark 30, 1 Mark 40, 1 Mark 50** per Meter, verkaufe ich durch **vortheilhaften Einkauf** zu

1 Mark, 1 Mark 10 & 1 Mark 15 per Meter.

Garantie für **Reines Leinen.**

Georg Hofmann, Langgasse 14.

Wohnungs-Veränderung.

Meine **Wohnung** befindet sich jetzt **Friedrichstraße 22.** Zugleich empfehle ich **Communikantenkränze** und alle Arten **Blumen** zu billigen Preisen.

C. Kuhmichel, Friedrichstraße 22.

Die alleinige **Niederlage** der **preisgekrönten Remmert'schen Kinderwagen** befindet sich **Langgasse 38** bei **August Hassler, Sattler.**

Billigste Preise.

Garantie für **Solidität.**

Rauch- & Schnupf-Tabake

aus der **Kaiserlichen Tabaks-Manufactur zu Strassburg** sind frisch eingetroffen bei

J. C. Roth, Langgasse 18.

Knochen,
Lumpen,
altes Papier,
altes Leder & Schuhwerk,
Kupfer, Messing,
Zinn, Blei, Eisen,
Glaschen,
gebrauchte **Korkhocken**
u. u. u.
kauft in und außer dem Hause
gegen Zahlung reeller Preise
Carl Jäger,
Stiftstraße 3.

Verfallene Pfänder,

als: **Confirmanden-Röcke**, **Winter-Uebergießer**, **Hosen**, ganze **Herren-Anzüge**, **Werkzeug**, **Deckbetten**, **Uhren**, **Goldfachen** werden zu **sehr niedrigen Preisen** verkauft.

Pfandleih-Geschäft: Friedrichstraße 80.

Zimmerspäne

zu haben auf der Baustelle in der Stiftstraße. 4275

Eine lackirte **Waschkommode** zu verkaufen bei 4277
Vodier **Sator sen.**, Heleneustraße 16.

Die **Villa** Rumpelstraße 29 in zu verkaufen, desgl. Möbel, Spiegel, Gasronen, Bett und 1 Kiste. 28

Solide Nachhypotheken und Kaufpreise

werden zu übernehmen gesucht. Näheres Expedition. 1997

16,285 Mark Vormundschaftsgeider sind gegen doppelte Sicherheit ausleihen bei **F. Nöll**, Friedrichstraße 9. 4456

22,000 Mark werden auf ein hiesiges Geschäftshaus, erste Hypothek, zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 3145

20,000 Mark werden gegen gute, unzweifelhaft sichere Nachhypothek und gute, prompte Verzinsung aufgenommen gesucht. Nähere Auskunft gibt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 17. 4474

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Auf 1. Juli gesucht von zwei Damen eine unmöblirte Wohnung von 3-4 oder 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. Garten sehr erwünscht. Off. unter A. O. 54 in der Exp. d. Bl. niederzul. 4265

Eine gute Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör und Gartennutzung, nicht zu entfernt vom **Gymnasium**, wird zum 1. u. cr. oder auch früher gesucht. Offerten mit Angabe des Miethpreises beliebe man unter Chiffre A. K. 602 bei der Expedition dieses Blattes einzureichen. 73

Angebote:

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage mit 1 Salon, 6 großen Zimmern auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Die Wohnung ist von Nachmittags 3-4 Uhr einzusehen. 4404

Bahnhofstraße 11 ist eine schöne, gesunde Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stod. 70

Dohheimerstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4415

Friedrichstraße 37 ist ein Dachlogis, sehr geräumig, auf 1. April zu vermieten. 4418

Karlstraße 26 sind der 1. und 2. Stod (neu hergerichtet) von je 5 Zimmern, Küche, 1 auch 2 Mansarden, 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenspeicher, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Maurermeister **Zerbe**. 4423

Karlstraße 38 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 4426

Rixgasse 6 ist eine Frontspiz-Wohnung zu vermieten; auch kann ein großer, heller Raum, für Werkstätten sich eignend, dazu gegeben werden. 4431

Sanggasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4400

Sanggasse 6, 3. Stod, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4424

Souisenplatz 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. und kann sofort bezogen werden. 4409

Souisenstraße 11 sind vom 1. April ab möblirte Zimmer mit vollständiger Pension zu vermieten. 4455

Ludwigstraße 1 ist ein Logis zu vermieten. 4454

Metzgergasse 26 zu vermieten eine Wohnung im 2. Stod von drei Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Exped. 4396

Nicolasstrasse 8 sind zwei möblirte Parterrezimmer mit Balkon zu vermieten. 4451

Schulgasse 4 ist eine große Parterrefube, Keller und Werkstätte zu vermieten. 3346

Schulgasse 4, Vorderh., 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4437

Schwalbacherstraße 58, 2. Stod, ist ein Logis zu verm. 85

Zwei unmöblirte Zimmer in schönster Lage auf April oder Mai zu vermieten. Näheres Expedition. 4370

Möbl. Zimmer zu vermieten (vorzugsweise an Gymnasiasten). Näheres Oranienstraße 16, 2 St. 79

In dem Landhaus „**Schöndal**“ — Sonnenberger Chauffee — ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, zum 1. Juli oder früher per Jahr 230 fl. zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 4450

Ein möblirtes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kofe ist zu vermieten Heleneustraße 14. 4478

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dankfagung.

Allen den zahlreichen Verwandten und Bekannten, welche unserem dahingeshiedenen lieben Sohn und Bruder, **Jacob Behm**, die letzte Ehre erwiesen haben, unseren innigen und tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank den Freunden und Bekannten für den erhebenden Grabesang.

Wiesbaden, den 25. März 1878.
4438 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Hertzlichen Dank Allen, die an dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Kindes so innigen Antheil nahmen und ihm die letzte Ehre erwiesen.

4427 **Karl Schmitt und Frau.**

Dankfagung.

Allen denen, welche unser nun in Gott ruhendes Töchterchen zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen hiermit den tiefgefühlten Dank Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

4432 **Ernst Nitzsche, Olfar.**

Dankfagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche meinen guten Gatten, **Heinrich Wiegand**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere den Mitgliedern des 1861 „**Kellnervereins**“ meinen innigsten Dank.

Die tieftrauernde Gattin:
4449 **Emma Wiegand, geb. Stritter.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 22. März, dem Gepäcksräger Peter Wodius e. Z. — Am 22. März, dem Schmied Wilhelm Wagner e. Z. — Am 17. März, dem Gaudezer Wilhelm Fuhr e. Z. — Am 20. März, dem Tagelöhner Theodor Wolf e. Z. — Am 22. März, der Wittwe des am 29. Januar d. J. verstorbenen Mechanikers August Schneider e. S., K. Johann Josef. — Am 22. März, dem Stuhlmalergehilfen Carl Koppes e. S.

Aufgeboren: Der Kellner Carl Philipp August Brühl von Holzhausen, A. Wehen, wohnh. zu Holzhausen, und Elisabeth Justine Danhammer von Reesbach, A. Limburg, wohnh. zu Reesbach, früher dahier wohnh. — Der Lärcher Jacob Conrad Röhmer von hier, wohnh. dahier, und Hermine Johannee Philippine Ufinger von Wehen, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 23. März, der Rutscher Josef Knittel von Schöndal, Königl. Bayer. Bezirksamts Brückenau, wohnh. dahier, und Dorothea Erig von Krombach, Königl. Bayer. Bezirksamts Algenau, bisher dahier wohnh. — Am 23. März, der Kaufmann Gottlob Hermann Rändlen von Langenthal, Königl. Württemb. Oberamts Neckarstein, wohnh. dahier, und die Wittwe des Opernlängers Carl Ferdinand Theodor Gron, Elisabeth Krumpholtz geb. Dombach von hier, bisher dahier wohnh. — Am 23. März, der Weingeb. Dominik Josef Burgard von Oestrich, A. Eltville, wohnh. dahier, später zu Eschborn, und Marie Catharine Klein von Niederrhausen, A. Jbsen, dahier wohnh.

Gestorben: Am 23. März, Catharine, geb. Debusmann, Ehefrau des Zimmergesellen Philipp Schmidt, alt 31 J. 5 M. 18 Z.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 24. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer (Bar. Miniet).	825,60	825,04	827,81	828,15
Thermometer (Reaumur).	0,0	+4,8	0,0	+1,60
Luftspannung (Bar. Min.).	1,71	1,78	1,81	1,75
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	85,5	66,6	90,5	77,58
Windrichtung u. Windstärke.	W.	W.	S.W.	—
Wegemeine Himmelsansicht.	schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenmenge pro □' in par. G.	ihm. heiter.	st. bewölk.	bedekt.	—

Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenam., Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
 Die permanente Kurhaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.
 Volkshule Marie Heins, Webergasse 9, Vormittags von 9—1 Uhr. 16768 Heute Dienstag den 26. März.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder.
 Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saalbau Schirmer.
 Männer-Gesangverein. Abends: Probe.
 Männergesangverein „Liedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Königl. Schauspiel. 65. Vorstellung. (125. Vorstellung im Abonnement.) „Schopenhödel.“ Schauspiel in 4 Akten von R. Benedig. Estrade: Fräulein Herrmann, vom Stadttheater in Augsburg, als Safi.

Zur Gefängnisvereinsfrage.

In der am 27. December v. J. in unserem Rathhaussaale gehaltenen, zahlreich besuchten Versammlung hiesiger Einwohner hat der Plan, den ehemaligen Wiesbadener Gefängnisverein auf der Grundlage entsprechender Statuten neu herzustellen, allseitig eine so warme Theilnahme gefunden, daß die Kunde hiervon gewiß auch für jeden auswärtigen Menschenfreund eine erfreuliche gewesen sein wird. Man sieht, die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit derartigen Berrindrübungen in jetziger Zeit dringt sich immer weiter Bahn. Es ist daher mit Zuversicht zu hoffen, daß nicht nur die von den Bescheidern jener Versammlung so wohlwollend angeforderte Wiederbelebung des beabsichtigten Gefängnisvereins gelingen, sondern daß auch andere Kreisamtsorte unseres Regierungsbezirks, in welchen Männer von achtungswürdiger Gesinnung wohnen, mit der Bildung solcher Vereine nicht zurückbleiben werden.

Die Theilnehmer an jener ersten Zusammenkunft konnten den in Rede stehenden Verein damals noch nicht constituiren, weil in Betreff der Fassung des ersten Paragraphen im vorgelegten Entwurfe eine Meinungsverschiedenheit unter ihnen zur Sprache kam, deren Erledigung zuerst erledigt werden muß. Von einem der anwesenden Herrn, dessen Urtheil als das eines Sachmannes besonders beachtungswürdig erschien, wurde vorgeschlagen, den hier neu zu bildenden Verein so einzurichten, daß er, statt nur ein Localverein zu werden, als ein über unseren ganzen Regierungsbezirk sich erstreckender Centralverein ersehe, und daß die Wirksamkeit desselben lediglich in Lösung der Aufgabe zu bestehen habe, verurtheilten und entlassenen Sträflingen die Rückkehr zu einem ordnungsmäßigen Leben möglich zu machen und zu erleichtern. Da die Mehrzahl der Anwesenden für gekünderte Erledigung dieses Vorschlages stimmte, aber eine Umänderung des betreffenden Statuts nach diesem Vorschlage an jenem Abend wegen vorgerückter Zeit nicht mehr vorgenommen werden konnte, so wurde von der Versammlung eine Redactions-Commission hierzu gewählt und die damalige Verhandlung mit diesem Acte geschlossen.

Die Mitglieder dieser Commission, nämlich (mit Ausnahme des durch Reiseabwesenheit verhinderten Herrn Präsidenten Dr. Albrecht) die Herren Oberstaatsanwalt Starke, Geheimrer Regierungs-Rath Dr. Firnhaber, Regierungs- und Rath Cuno, Staatsanwalt Moritz und Gefängnis-Rath Weyland, haben nun unter Zuziehung des Entwurfsverfassers, Herr Dr. Lisch, das ihnen übertragene Geschäft vollzogen. Nach einer sorgfältigen Revision sämtlicher Paragraphen und nachdem sie wegen der in unserer Justizbehörden-Einrichtung bald eintretenden Veränderungen auch die Frage der Opportunität des projectirten Vereinswerks in Betracht gezogen haben, ist es ihnen gelungen, eine Ausgleichung der oben erwähnten Meinungsverschiedenheit und eine modificirte Fassung des ganzen Statuts zu vereinbaren, von welcher sie hoffen dürfen, daß dieselbe in der nächsten zur Discussion vorüber stattfindenden zweiten Versammlung wesentlich annehmbar besunden werden und daß der geplante Vereinsbau somit nun bald in allgemeiner beabsichtigter Weise zu Stand und Befen kommen wird.

Für den Fall, daß man aus Opportunitätsgründen der Ansicht sein sollte, die Ausführung habe keine Eile, könne aus günstigeren Zeiten verschoben werden, mögen hier einige geschichtliche respective statistische data Erwähnung finden: a) die Zahl der Criminalverbrechen ist in unserem Staate während der letzten 5 Jahre gegen früher fast um das Doppelte gestiegen und nimmt jetzt von Tag zu Tag noch weiter zu; b) in den Gefängnissen und Strafankalten Preußens befinden sich dormalen circa 70—80,000

Menschen, deren Unterhalt jährlich die Summe von mindestens 18 Millionen Mark erfordert (ohne daß hierbei der Finanzwerth sämtlicher Gefängnis-Gebäude und der Ertragsausfall für nicht gefertigte Arbeit, um welche das Nationalvermögen geschädigt wird, in Anrechnung kommt); c) die alten Gefängnisse- und Justizhausräume reichen nicht mehr aus, so daß zum Ueberbringen der Verbrecher jetzt fortwährend fast allenthalben für Erweiterung dieser Räumlichkeiten oder für Erbauung neuer Anstalten gesorgt werden muß, und d) das Verbrecher-Contingent ist dormalen besonders deshalb so im Zunehmen, weil die Zahl der Rückfälligen in unserem Staate jetzt jährlich 76 bis 77 pSt. beträgt, also in Preußen so hoch gewachsen ist, wie man dies fast in keinem andern Staate findet.

Sollte nicht die in diesen furchtbaren Zahlen deutlich genug redende Stimme vermögend sein, allen wahren Volksfreunden die Augen zu öffnen über einen jetzt schreckhaft arg gewordenen sittlichen Nothzustand auf dem Gebiete unseres kantonlichen Gemeinwesens? Sollte sie nicht jeden wohlgeleiteten Staatsbürger zum Fallenlassen jedes nichtigen oder schwächlichen Einwands gegen die Gefängnisvereinsfrage bestimmen und dagegen zu pflichtmäßiger Theilnahme an diesem Werke ihn mächtig anfeuern? Wahrlich, keiner kann und wird hiernach noch in sorgloser Ruhe sich damit genügen lassen, daß die amtlich berufenen Organe der Staatsgewalt mit angestrengtem Eifer nach Kräften redlich bemüht sind, dem in unserem Volksleben jetzt so entsetzlich um sich greifenden Krebsgeschaden des Verbrechertums Einhalt zu thun. Mag der Staat durch die weisesten Strafvolksgesetze, durch die gewissenhafteste Sorge für deren gebührige Handhabung oder auch durch die besten Gefängnisreformen das Seinige thun, — das Alles reicht nicht aus, dem Uebel gründlich und nachhaltig zu steuern, wenn nicht die bürgerliche Gesellschaft das Ihrige thut. Ihr obliegt es, sich der Entlaste em für sorglich anzunehmen, den nach ihrem Falle gern wählenden und richtig gehen Wollenden dieses Sehen zu erleichtern, anstatt es ihnen auf jede Art zu erschweren, anstatt dieselben, nachdem sie ihre gesetzliche Strafe erduldet haben, dann durch tiefe Verachtung und kalte Abweisung in peinlicher äußerer Noth noch eine weit härtere Strafe verdüssen zu lassen, daß sie so durch böse Versuchung zu neuen Verbrechen gegen eine herzlose Mitwelt getrieben werden. Wir Mitbürger haben unbestreitbar die Aufgabe, den als sittlich gebesserte Menschen entlassenen Sträflingen den Rücktritt in ein ehrbares Berufsleben zu ermöglichen, nothwendigen Familiengliedern Bestrafter mithätige Hülfe zuzuwenden, und namentlich auch für eine Erziehung und sittliche Erbung ihrer Kinder mitzujorgen, wodurch einem sonst mit Naturnotwendigkeit heranreisenden, immer größerem Nachwuchs von Verbrechen möglichst vorgebeugt wird. Allerdings ist das eine schwere Aufgabe und es pflegt beim Streben nach ihrer Lösung an schmerzlich geläufigen Hoffnungen nicht zu fehlen. Aber die Erfahrung der in anderen Gegenden unseres Vaterlandes bisher bestehenden Gefängnisvereine lehrt, daß ihre Opfer und Bemühungen um Erreichung der gesetzten edeln Zwecke nicht vergeblich waren, sondern daß die unverdrossen geübte Thätigkeit solcher Vereine auch erfreuliche Segensfrüchte trägt. Der Einzelne vermag hierzu nicht viel zu leisten. Wenn drum doch überall, wo sie noch fehlen, solche Vereine baldigst gebildet würden! Und da der oben mit seinen schrecklichen Ziffern bezeichnete Nothzustand auch in unserer engeren Heimath zusehends immer weiter um sich greift, so dürfen wir Wiesbadener nicht länger zögern, zu einer solchen Vereinigung zusammenzutreten. Kein Entschütter wird die Nothwendigkeit hierzu ferner in Abrede stellen, sondern jeder wird sich bereitwillig finden lassen, beizutreten, ob nun aus dem Beweggrunde christlicher Nächstenliebe und echter Humanität oder ob allein um der öffentlichen Sicherheit und Wohlfahrt willen.

Die zweite Versammlung, in welcher der von uns revidirte Statutenentwurf zu öffentlicher Prüfung resp. Festsetzung kommen und darnach unser Gefängnisverein konstituir werden soll, wird nun bald gehalten werden und die Einladung dazu frühzeitig genug vorher an die hiesigen Freunde der Sache ergehen. Möge der Besuch dieser Konferenz ein so zahlreicher werden, wie es noth ist und erwartet wird!

Um vielseitig gekuhertem Wunsch zu entsprechen, bringen wir die ersten sechs Paragraphen des von genannter Commission redigirten Statutenentwurfs hiermit einstweilen zur öffentlichen Kenntniß.

Statuten des Wiesbadener Gefängnisvereins (Entwurf).

A. Sitz und Bestimmung. §. 1. Unter dem Namen „Wiesbadener Gefängnisverein“ besteht vom heutigen Tage an im Bezirke des Königl. Kreisgerichts Wiesbaden ein Verein, welcher die Bestimmung hat, in einer mit den Staatsorganen übereinstimmenden Weise für die sittliche Besserung der Gefangenen, wie für die Milderung der Noth von aus der Haft Entlassenen und von Angehörigen der Sträflinge nach Kräften pflichtmäßig mitzuwirken. Seine Fürsorge für diese Personen soll ohne Unterschied in Betreff ihrer Confession zunächst und zumeist den aus dem Kreisgerichtsgefängnisse zu Wiesbaden und aus dem Strafgefängnisse zu Oberbach entlassenen Sträflingen zu Gute kommen. Wenn in Folge seiner Anregung auch in anderen Orten des Regierungsbezirks Wiesbaden ähnliche Vereine ins Leben treten werden, soll sein Vorkand es sich angelegen sein lassen, mit den Vorständen derselben eine centrale Vororts Verbindung zu geregelter wechselseitiger Hülfeleistung in Erfüllung der gemeinsamen Berufsaufgabe zu vereinbaren.

B. Mittel §. 2. Die Erreichung dieser Zwecke erstrebt der Verein durch Anwendung folgender Mittel: a) durch Unterstützung der Gefängnis-Angelegenheiten bei ihren Bemühungen um die Besserung der Gefangenen, insoweit dies nach der bestehenden Hausordnung und mit Genehmigung der Anstaltsdirection statthaft erscheint; b) durch Ueberweisung von Büchern und Schriften an die Gefängnisbibliothek unter gleicher Bedingung; c) durch Ertheilung von Rath und Auskunft, um den aus dem Ge-

stänige Entloffenen zur Föhrung eines geregelten Lebenswandels zu verhelfen und sie vor Rückfall zu verhüten; d) durch Gewährung von Unterricht, Aelbung, Reisegeld, Werkzeug, Arbeit-Stoff und durch Nachweis von Arbeit an entloffene Sträflinge; e) durch Unterbringung jugendlicher und anderer entloffenen Gefangenen in Rettungsanstalten und Anstalten für Lehr- und Dienststellen; f) durch Ueberwachung und Leitung der entloffenen Strafgefangenen im engen Anschlusse an die dahin zielende amtliche Thätigkeit der staatlichen und kirchlichen Behörden; g) durch Unterstützung solcher Angehörigen von Gefangenen, welche in Folge der Haft ihres Erwerbserwerbs hülfsbedürftig geworden sind; h) durch Besprechung von Fragen und Aufgaben, welche die Vereinszwecke betreffen und das Interesse an der Vereinsthätigkeit zu fördern geeignet sind, in öffentlichen Versammlungen der Mitglieder und Freunde des Vereins und i) durch Annahme, Sammlung und bestimmungsmäßige Verwendung jährlicher Geldbeiträge und einmalige Gaben der Mitglieder des Vereins, gleich wie der seiner Casse zugewandt werdenden Schenkungen oder Vermächtnisse, und der Zinsen von angelegten Actiocapitalen.

C. Mitgliedschaft. §. 3. Mitglied des Vereins ist Jeder, welcher mit Erklärung seiner Bereitwilligkeit zu Natantenspflichtem Mitwirken für die Zwecke des Vereins sich verpflichtet jährlich einen Beitrag von mindestens 1 Mark an die Vereinscasse zu entrichten. Wer mit Entrichtung des jährlichen Beitrags über 3 Monate nach empfangener schriftlicher Erinnerung im Rückstande geblieben ist, wird auf Beschluß des Vorstandes als aus dem Verein ausgeschieden betrachtet. §. 4. Personen, welche durch hervorragende Leistungen sich um den Verein verdient gemacht haben, können durch einstimmigen Beschluß des Vorstandes zu Ehrenmitgliedern ernannt werden und haben als solche gleiche Rechte wie die anderen Mitglieder, ohne zur Zahlung jährlicher Beiträge verpflichtet zu sein.

D. Verwaltung. §. 5. Der Verein wird geleitet und in allen seinen Angelegenheiten, sowohl Behörden als Privatpersonen gegenüber, vertreten durch einen Vorstand, welcher aus 7 in Wiesbaden und der Umgegend wohnhaften Mitgliedern besteht. §. 6. Die Generalversammlung erwählt den Vorstand aus der Zahl der Vereinsmitglieder auf die Dauer von zwei Jahren. Sie bestimmt dabei zugleich, welche von diesen 7 Vorstandsmitgliedern im Verufe als Vorsitzender, als Schriftführer und als Cassirer oder als deren Stellvertreter zu fungiren haben.

Locales und Provinzielles.

Von den in diesem Jahre aus dem Landamte Wiesbaden der Erlaß-Commission vorgestellten Militärspflichtigen sind a) von dem Jahrgang 1868 18 der Infanterie, einer der Cavallerie, 2 der Feld-Artillerie, 3 den Oeconomie-Handwerkern, einer dem Train (6 Monate) und einer den Pionieren zugetheilt worden, 87 sind zur Erlaß-Reserve erster Classe, 10 desgl. zur zweiten Classe gestellt und 8 als dauernd unbrauchbar entlassen worden; b) von dem Jahrgang 1867 sind 11 der Infanterie, 3 der leichten Cavallerie, einer der Feld-Artillerie, 2 der Fuß-Artillerie, einer den Oeconomie-Handwerkern, 2 den Alanen, einer den Füllkisten, ein Lehrer der Infanterie auf 6 Wochen, 8 dem Train (6 Monate) und einer den Pionieren zugetheilt worden, 4 wurden zur Erlaß-Reserve erster Classe, 6 desgl. zur zweiten Classe gestellt und 6 als dauernd unbrauchbar entlassen; c) von dem Jahrgang 1866 sind 18 der Infanterie, 7 der Feld-Artillerie, 5 der Fuß-Artillerie, 2 den Alanen, einer den Füllkisten, ein Lehrer der Infanterie (6 Wochen), einer dem Train auf 6 Monate, einer den Pionieren, 2 der Garde-Infanterie, einer der Garde-Cavallerie, einer der Garde-Pionieren, 2 den Jägern und 2 den Oeconomie-Handwerkern zugetheilt worden, 5 sind zur Erlaß-Reserve erster Classe, 5 desgl. zur zweiten Classe gestellt und 18 als dauernd unbrauchbar bestimmt worden. Von dem Jahrgang 1865 wurden 54 Mann und vom Jahrgang 1864 89 Mann zurückgestellt. Von etwa 40 vorgebrachten Reclamationen wurden ca. 80 berücksichtigt.

Der in hiesiger Stadt und Umgegend durch mehrjährige dienstliche Thätigkeit bei der vormaligen Landoberschulthei-Rei und der Rechnungs-Kammer bekannte und alleseitig geachtete Herr Haer, zuletzt Kreis-Secretär bei dem Landratsamte in L.-Schwalbach, ist nach längerem Leiden vorgestern Nacht verstorben.

(Verhaftet.) Der hier in Condition gewesene Hausbursche Hermann Bolgt and Blankenburg im Darz, welcher zum Nachtheil seiner Herrschaft verschiedenes Diebstahl begangen und daselbe anderwärts verübt hat, ist festgenommen worden; ebenso ist Carl Meißner von Stromberg wegen Diebstahls verhaftet worden.

Fremdenverkehr laut Adressliste 7896 Personen.

Bei der gestern auf dem hiesigen Landratsamte stattgehabten Feststellung des Resultats der Wahl eines Synagogenrats-Mitgliedes ergab sich, daß Herr Cantusvorsteher Salomon Strauß in Höchst a. M. von 66 Stimmen 60 erhalten hatte, so daß derselbe wiedergewählt ist.

Im Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M. erläßt der Frankfurter Polizei-Präsident Hergenrothen eine Bekanntmachung, die in weitesten Kreisen publicirt zu werden verdient. Dieselbe lautet: „Nach in mir werden vielfach Anträge auf Bekatung von Hauscolleoten wegen Beschädigung durch Brand oder Hagelschlag an die competenten Behörden gerichtet, welchen nach Lage der bestehenden Bestimmungen regelmäßig nicht entsprochen werden kann. Außerdem hat in solchen Fällen eine Forderungnahme der öffentlichen Thätigkeit durch in der Presse enthaltene Anrufe zu Beiträgen stattgefunden. Diese Thatsachen beweisen, daß in weiten Kreisen, namentlich auf dem platten Lande, die Einsicht von der Nothwendigkeit und dem Segen des Versicherungswesens leider noch eine sehr geringe ist. Wenn auch die Brandversicherung der Gebäude wohl fast ausnahmslos eingeführt ist, so beruhen doch die Versicherungsvorträge sehr häufig auf ganz alten Schätzungen, deren

Werbhannahmen den heutigen Verhältnissen nicht mehr entsprechen, so daß im Falle eines Brandschadens die vertragmäßige Entschädigungssumme oft nicht einmal anrührend ausreicht, die Gebäude auch nur nach dem dermaligen Zustande wieder herzustellen. Eine Versicherung des Mobiliars und der erweiterten Früchte gegen Brandschaden, sowie eine solche der stehenden Früchte gegen Hagelschaden wird in vielen Fällen aus falscher Sparamkeit überhaupt ganz unterlassen. Trifft dann ein Unglücksfall durch Brand oder Hagelschlag ein, so wird nach fremder Hilfe gerufen und bitter bereut, daß man unterlassen hat, durch genügende Versicherung sein eigenes Heiser zu werden. Indem ich an dieser Stelle auf die Nothwendigkeit und die Segnungen des Versicherungswesens hinweise, mache ich ausdrücklich darauf aufmerksam, daß im Beschädigungsfalle eine Forderungnahme der öffentlichen Thätigkeit durch Zulassungen von Sammlungen in keinem Falle mehr gestattet werden wird, wenn die Beschädigten in der Lage waren, durch Versicherung sich selbst vor Schaden zu schützen.“

Der bekannte „Gesundheits-Apostel“ Ernst Mahner liegt nach einem uns vorliegenden ärztlichen Atteste vom 1. März aus dem in dortigen Kantons Spital an einem ruck des linken Schenkelhalses darnieder, welchen er sich durch einen Fall auf Galleis zugezogen hat. Diese Nachricht dürfte genügen, um seine hiesigen Gönner zu veranlassen, ihm sein auf etwa 8-12 Wochen vermurhetes Schmerzenslaser zu erleichtern.

Kunst, Theater, Concerte.

Ueber die Theilnahme der deutschen Kunst an der Pariser Ausstellung wird aus Düsseldorf geschrieben: „Etwas wie in Berlin, München, Weimar, Dresden und an anderen hervorragenden Kunsthältern Deutschlands ist auch hier das Werk der Auswahl und Sichtung von Gemälden z. für die Pariser Ausstellung im vollen Gange. Wenn angenommen worden ist, daß etwa nur der zehnte Theil aller deutschen Künstler auf der gedachten Ausstellung werde vertreten sein können, so gehalten sich für Düsseldorf das Verhältnis insofern günstiger, als 80 bis 82 Angehörige seiner Künstlerkassat ein nicht unbedeutend höherer Procentatz mit Werken an der Ausstellung betheiligt sein werden, und zwar werden dieselben ca. 40 Werke ausstellen, was, neuen Bestimmungen zufolge, welche die Gesamtzahl der auszustellenden Bilder von 200 auf 160 herabgesetzt haben, den vierten Theil der ganzen Gemäldeausstellung ausmacht. Die schwierige Aufgabe der Auswahl der für Paris zu bestimmenden Bilder zc. ruht hier in den Händen einer Commission, zu deren Vorsitzenden Herr Carl Hoff ernannt ist; ihm zur Seite stehen die Herren: Professor Andreas Adenbach, Professor Albert Daur, E. Döder, Hiddemann, Professor B. Jansen und Adolph Seel. Die Einrichtung und Leitung der Ausstellung in Paris selbst ist einer Commission übertragen, deren Mitglieder Professor Steffert in Berlin, Carl Hoff hier und der Bildhauer Gedon in München sind. Letzterem wird zunächst die decorative Ausstattung des Ausstellungsraumes, eine Angelegenheit von großer Wichtigkeit, obliegen.“

(Neuer Fund in Olympia.) Ein am 21. d. M. in Pyrgos aufgegebene und Abends im ausmärtigen Amte in Berlin eingetroffene Telegramm meldet aus Olympia folgenden wichtigen neuen Fund: „Vor der Gebirge großer Marmorstein mit Beischrift der Regula für Herodes' Wasserleitung.“ Hierdurch wird die Nachricht bei Lucian, daß der Sophist Herodes Atticus für die olympischen Spiele wie für den Taggedbedarf in Olympia eine kostbare Wasserleitung erbaut habe, entscheidend bestätigt. Ob der Steir in einem baulichen Zusammenhange gestanden hat mit der von Herodes gleichfalls erbauten großen Cyrena, welche im vorigen Jahre aufgedeckt wurde und einen Schatz von 16 Marmorstatuen ergab, muß weiterer Forschung vorbehalten bleiben.

Aus dem Reich.

Wie aus Straßburg gemeldet wird, sind am 16. März die rechtsrheinischen Forts: Blumenthal bei Auenheim, Wose bei Reumühl und Kirchbach bei Sundheim armirt und durch Truppen besetzt worden. Damit ist der neue Festungsgürtel um Straßburg geschlossen.

Für den 7. April ist für Kassel eine Versammlung deutscher Tabakinteressenten in Aussicht genommen. Einladungen sind an sämtliche Handelskammern und kaufmännischen Corporationen ergangen. Man beabsichtigt, eine gemeinsame große Demonstration sowohl gegen das Monopol wie gegen die Fabriksteuer hervorzurufen. Man will sowohl nationales Material zusammentragen, um eine selbstständige Deutlichkeit daraus herzustellen, die man, als Ausdruck der Ansichten des gesammten deutschen Interesses an der Tabakindustrie, dem Reichstage und dem Reichskanzler zustellen gedenkt.

In Leipzig ist am Samstag den 28. März Morgens 7 Uhr der bekannte Verlagsbuchhändler und Herausgeber der „Gartenlaube“ Ernst Reil gestorben. Ernst Reil, am 6. December 1816 zu Langensalza geboren, der Sohn eines preussischen Gerichtsdirectors, erlernte aus Neigung in Weimar die Buchhandlung; 1837 trat er in die Weynaubische Buchhandlung in Leipzig ein, 1845 gründete er ein eigenes Geschäft, 1846 gab er sein erstes journalistisches Unternehmen, die Monatschrift „Der Leuchtthurm“ heraus. Sein Ruf und seine Bedeutung schreibt sich von der Gründung der „Gartenlaube“ her, die am 1. Januar 1868 zum erstenmale herausgegeben wurde und schon 1868 nicht weniger als 167,000 Abonnenten zählte, 1876 war die Zahl derselben auf 891,000 gestiegen. Unter den Verbrütern der volksthümlichen Literatur nimmt Ernst Reil einen hervorragenden Rang in verdienten Ehren ein, und sein Name wird in der Geschichte des deutschen Buchhandels stets mit Anerkennung seines rastlosen Wirkens und seiner thätigen Umsicht genannt werden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden. — Nur die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Gastwirths Anton Schäfer (Beau-Site) zu Wiesbaden rechtskräftig der Conkurs erkannt worden wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Samstag den 27. April Vormittags 9 Uhr im Gerichtshof, Zimmer Nr. 31, unter dem Vorbehalt des ohne Vorwissen eines Prüclustio-Bescheids von Rechts wegen eintretenden Ausschusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaunt. Wiesbaden, den 12. März 1878.

Königliches Amtsgericht VI.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Schlosserarbeiten für den Neubau der Mittelschule in der Rheinstraße, veranschlagt zu 3559 M. 10 Pfg., soll auf 3 Lose vertheilt im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Die Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum Submissionstermine Freitag den 29. d. Mts. Vormittags 10 Uhr auf der Bürgermeisterei, Marktstraße 5, Zimmer Nr. 17, einzureichen, wo dieselben gegenwärt der etwa erschienenen Submittenten geöffnet werden. Bedingungen, Kostenanschläge und Zeichnungen liegen auf dem Bureau der Bauleitung, Bleichstraße 33, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht offen. Wiesbaden, den 23. März 1878. Der Oberbürgermeister. Lang.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr sollen die Adam Diefer Eheleute von hier ihre in der Schwalbacherstraße Nr. 37 dahier zwischen Reinhard Göttel Wwe. und Anton Grün belegene Hofraihe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit dreistöckigem Hinterhause, Stallung für 2 Pferde und 2 Kälben 44 Schuh oder 4 Ar 36 Meter Hofraum und Gebäudefläche, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, veräußern lassen.

In der Hofraihe „Gasthaus zum Hirsch“ wird mit gutem Erfolg Weinwirtschaft betrieben. Wiesbaden, den 16. März 1878. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. März c. Nachmittags 3 Uhr sollen die Wittve und Erben des verstorbenen Rentners Georg Müller von hier ihre in der Taunusstraße dahier zwischen Sanitätsrath Dr. Arnold Pagenstecher und Karl Petmich belegene Hofraihe, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhause mit 2 Seitengebäuden und Holzstall und 10 Rutden 47 Schuh oder 2 Ar 61,75 Meter Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, abtheilungshalber veräußern lassen. Wiesbaden, den 16. März 1878. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Submission.

Die Anlieferung von 600 Cbm. unzerkleinerten Basalt-Decksteinen für die Hausflur Straßen der Stadt Wiesbaden soll in öffentlicher Submission vergeben werden.

Interessenten wollen ihre Offerten versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine Montag den 1. April c. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 29, einreichen. Die betr. Bedingungen liegen im Zimmer Nr. 28 während der Bureaustunden zur Einsicht offen. Wiesbaden, den 23. März 1878. Der städtische Ingenieur. Richter.

Feuerwehr.

Mittwoch den 27. d. M. Abends 8 1/2 Uhr: Führerverammlung im Deutschen Hof.

Tagesordnung: 1) Rapport über den letzten Brand; 2) Neuwahl von 4 Brandmeistern (Stellvertreter des Commandanten); 3) sonstige wichtige Angelegenheiten.

Um pünktliches Erscheinen der Führer ersucht

Der Brand-Director: Scheurer.

Heinrich Martini,

Auctionator.

225

Hiermit mache das verehrliche Publikum darauf aufmerksam, daß ich Nerostraße 11 ein

Auctions-Lokal

errichtet habe und empfehle mich zum Abhalten von Versteigerungen in und außer dem Hause unter realen und billigen Bedingungen.

Stand- und Lagergeld wird nicht erhoben. Bestellungen für Auktionen werden auch Ellenbogengasse 9 im Laden entgegengenommen.

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Vereins findet

Dienstag den 26. März Abends 8 Uhr

im Saalbau Schirmer dahier statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Directors über die Verwaltung des Jahres 1877;
2) Bericht des Ausschusses über die Prüfung der Rechnung für 1877 und Entlastung des Vorstandes;
3) Beschlusfassung über die Verwendung des Reingewinnes aus 1877;
4) Neuwahl von vier Ausschukmitgliedern an Stelle der nach S. 26 des Statuts ausscheidenden Herren: Bürgermeister Coulin, Buchhändler Chr. Limbarth, Rentner P. Christian Müller (gestorben) und Rentner Georg Strittler;
5) sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wir laden zur Theilnahme an der Generalversammlung mit dem Bemerkten ein, daß der gedruckte Geschäftsbericht für das Jahr 1877 und das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1878 in unserem Geschäftslokale in Empfang genommen werden kann und in der Generalversammlung aufgelegt werden wird. Wiesbaden, den 20. März 1878.

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

116

Brück.

Roth.

Für Bierbrauer!

Eine fast neue, stark und solid gebaute zweispännige Bierrolle ist preiswürdig zu verkaufen Helenestraße 3. 8230

Schürzen!

Schwarze seidene Schürzen	von M. 4.—	} anfangend,
„ Cachmire-Schürzen	„ „ 2.—	
„ Alpaca-Schürzen	„ „ 1.75	
„ Moiré-Schürzen	„ „ 1.—	
Weisse Batist-Schürzen mit reicher Stickerei . . .	„ „ 1.—	
Grosse Küchen-Schürzen . . .	„ „ 2.—	

empfiehlt in grösster Auswahl

S. Süß, vorm. J. B. Mayer,

38 Langgasse, am Kranzplatz.

76

Weisse Gardinen

in allen Arten und Breiten,

Filiale von **David Bonn**
in Frankfurt a. M.,

empfiehlt billigst 3963

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privat-Hotel — Tannu-Strasse 39.

Eine Parthie

schwarze Nähseide

per Gramm 5 Pf.

G. Wallenfels, 33 Langgasse 33. 3957

bei

Weisse Gardinen

in grösster Auswahl,

Filiale von **Staiger & Wilhelm**
in Frankfurt a. M.,

empfiehlt zu **Original-Engros-Preisen**

Franz Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14. 18769

Muster stehen gerne zu Diensten.

Geschäfts-Üebernahme.

Hierdurch erlaube mir die Mitteilung zu machen, daß ich das Geschäft der Fräulein **Lina Rheinländer, Kirchgasse 31,** käuflich übernommen habe und dasselbe in seitheriger Weise fortführen werde.

Ich bitte, das Vertrauen, welches sich meine Vorgängerin zu erfreuen hatte, auch mir gütigst zuwenden zu wollen, indem ich stets eifrig bemüht sein werde, solches in jeglicher Beziehung zu rechtfertigen.

4283

Franciska Schreiber Wwe.

Stickereien in allen Breiten

von 1 Mk. 50 Pfg. per Stück à 9 Meter und höher in grösster Auswahl neu angekommen bei

423

G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.

Strohhüte - Waschen!

Damenhüte zum Waschen und Façonieren:

50 Pf. dunkle Hüte,

70 Pf. weisse, genähte und Basthüte,

75 Pf. Knabenhüte.

Hüte, die umgenäht oder gefärbt werden, kosten 35 Pf. mehr. Neues Geflecht je nach Qualität billigst.

1 Mk. 10 Pf. Florentiner Hüte,

1 Mk. 20 Pf. Herren-Hüte aller Art

empfiehlt

P. Peaucellier,

Marktstrasse 26.

580

Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Moritzstrasse 15.

22 Küge der geeignetsten Race

werden in einem nach rationellen Grundsätzen angelegten Stalle vorschriftsmässig gepflegt.

Der hiesige ärztliche Verein übt specielle Controle über den Betrieb der Anstalt.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6 bis 8 und Abends von 5 bis 7 1/2 Uhr zu **20 Pf. pro 1/2 Liter** verabreicht und zum gleichen Preise von ein Liter an in's Haus geliefert. 3990

Nähmaschinenfabrik von A. Sternberger,

22 Kirchgasse 22,

empfiehlt seine Nähmaschinen der besten amerikanischen Systeme für Familien und Gewerbetreibende zu den allerbilligsten Preisen. Grösste und kleinste Cylindermaschinen mit grossem Schuß und kleinem, runden Knopfschiff besonders billiger.

Niederlage der Original-Singer- & Howe-Maschinen. — Mehrjährige, richtige Garantie und gründlicher Unterricht unentgeltlich.

Alle Reparaturen werden richtig und schnell gemacht. Englische Nadeln, Garn und hartfreies Maschinend. 2217

Feuer- und Diebstahlsicher

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Schlosser,

17189

Dambachthal 4.

Neue Blüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen.

17325

L. Berghof, Tapeirer Friedrichstraße 28.

Neue Möbel

sind billig zu verkaufen **Sellmündstraße 11.** 4285

Ganze, sowie feine Wäsche, das Herrenhemd 20 Pf., das Frauenhemd 9 Pf., sowie alle andere Wäsche wird billigst und schön besorgt auf der Bleiche bei Frau **Kämpfer, Wellstr. 34.** 4283



W. Spindler

Etablissement für Färberei und Reinigung
 von Herren- u. Damen-Garderoben sowie von Zimmer- u. Decorationsstoffen
 Berlin C. und Spindlersfeld bei Cöpenick.



435 Annahmestelle: **Wiesbaden** bei [H. 1964]
August Weygandt, Langgasse 15.

Prima Qualität Eier

5 Mt. per 100 Stück, en gros & en détail, empfiehlt
Georg Zey in Castel.

Landauer Wagen, 2600
 Zweispänner, in gutem Zustande, billig zu verkaufen
 bei **L. Löwenberg, Bad-Schwalbach.**

Porzellan-Ofen.

Zu Porzellan-Ofen, sowie jeglichen Reparaturen
 empfiehlt sich **G. Werder, Dohbeimerstraße 25**; da-
 hier sind einige gebrauchte Porzellan-Ofen zu verkaufen, die
 sehr leicht anzusehen sind. 4038

Plissé nach allen Breiten werden alle Tage gelegt.
 Mit der Maschine braucht man weniger Stoff
 als mit der Hand gelegt.
Ang. Sternberger, Kirchgasse 22.

An- u. Verkauf von getragenem Kleider, Stiefeln u.
 Schuhen 7 Gde des Gemeindegewandhauses. 3407

An- und Verkauf von Kleidern, Möbeln, Betten, Uhren u.
Adam Bender, Ellenbogengasse 9.

Abreise halber sind ein Buffet, ein Reichtisch mit Marmor,
 Spiegel, Chaiselong (Alles in Mahagoni), Gardinenhänge, Gardinen,
 große Teppiche, Weinservice, Marmor-Base, Glas, Porzellan,
 Petroleum-Apparat billig zu verkaufen u. n. Lammstraße 19 3 Tr. 4132

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei
A. Schmidt, L. Weitzer, Faulbrunnenstraße 1.

Qualität 20 ist ein noch sehr neues **Karragen** mit Kasten
 und Leitern und eine große Theke zu verkaufen. 288

ein neues, elegantes **Chaiselong** billig zu verkaufen.
 Hohes Formelitenstraße 10 in Rowa 4364

Speisenpressen zu verkaufen **Sealgasse 2.** 280

**Gut erhaltene Militär-Uniformen (Artillerie),
 Tuch- und Drill-Anzüge zu verkaufen.** Näheres in
 der Expedition d. Bl. (D. F. 7894) 441

Eine Anzahl **getragener Kleider** billig zu verl. u. n. 4370

Ein noch wenig gebrauchter, sehr starker **Wagen** (W. Lion) zum
 Selbstfahren, ein- und zweispännig, ist wegen Aufgabe des Fuhr-
 werks billig zu verkaufen. Näheres Exped. d. Bl. 4410

Zu verkaufen ein massiver, antiker **Kleiderschrank**, gut er-
 halten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4407

1 Standaub. 1 Rohmaterial, 3. u. 4. Stiefel u. Schuhr. 414

Ein **neuer Kleiderschrank**, 1 thürig, zum Abhängen, billig
 zu verkaufen Souveränstraße 27, Dach ogis. 4398

Ein **Kleiderschrank**, ein thürig, nutzbaum-lackirt, wird für
 18 Mark abgegeben bei **Wolf, Körberberg 7.** 75

Möbelverkauf aus freier Hand wegen Abreise Müllerstraße 8,
 2. Etage, Vormittags von 11-1 Uhr. 3728

Neue Kanape's billig zu verl. Marktstraße 3 2 Tr. 3505

Zwei Matrassen (Securas) und ein gebrauchter **Lehnstuhl**
 billig abzugeben Amsestraße 11, 1 Treppe hoch 4403

Eine **Dobelsbank** wird zu kaufen gelehrt Körberberg 2. 76

50 Mark erhält,

wer einem kaufm. gebild., intell., jungen Manne, verheir., eine
 vorausst. dauernde Stelle in einem Geschäft, Verwaltungsbureau
 oder dergl. nachweist, bei Antritt derselben. Gef. Offerten mit
A. B. 11 bezeichnet bei der Expedition d. Bl. erbeten. 4343

Avis.

On cherche pour une jeune fille de la Suisse française et de
 bonne famille, une place comme gouvernante ou dame de com-
 pagnie en ville ou près d'ici. — Elle donne plus de préférence
 au bon traitement qu'au haut salaire. — S'adresser sub Chiffre
G. R. 10 à l'Expedition de cette feuille. 2000

Schriftliche oder Mündl. Arbeit gesucht. Näh. Exped. 2842

Hotel Victoria.

(Grosser Saal.)

Mittwoch den 27. März 1878 Abends 7¹/₂ Uhr:

Grosses Concert

des

Cäcilien-Quartetts

(Kammermusik).

Violine: Frä. **Marianne Stresow**, Viola: Frä. **Charlotte Deckner**, Violoncello: Frä. **Elise Weinlich**,
Piano: Frau **Josephine Amann**.

PROGRAMM.

1. **Quartett** (Es-dur) Beethoven.
2. a) **Cavatine** Raff.
- b) **Ungarischer Tanz**, Violin-Solo Kodlei Köhn.
3. a) **Romanze** (F-dur) Violoncell-Solo Saint-Saëns.
- b) **Mazurka**, op. 11 David Popper.
4. **II. Polonaise** (Violin-Solo) Wieniawski.
5. **Trio** (G-dur) Haydn.

Nummerirte Plätze 3 Mark. Nichtnummerirte Plätze 2 Mark.
Galerie 1 Mark.

Vorverkauf der **Billete** in den Buchhandlungen von **Feller & Gecks, Jurany & Hensel, Edmund Rodrian und Wilhelm Roth**, sowie im Bureau des **Hôtel Victoria**. 4341

Conservatorium für Musik.

(Freudenberg'sche Musikschule.)

Am 1. April beginnt das **Sommersemester**. Anmeldungen zum Eintritt nimmt der Unterzeichnete in seiner Wohnung, **Rheinstraße 46**, entgegen. **Sprechstunde täglich von 11 bis 12 Uhr Vormittags**.

418 **W. Freudenberg.**

„Thuringia“ in Erfurt,

Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Agentur Wiesbaden: 3211

Michelsberg 28, **E. Wetzl**, Michelsberg 28.

Am 1. April eröffne einen **Course** im **Maachnehmen** und **Zuschneiden** der **Damen- und Kinder-Garderobe** nach **Grandé'schem** System nebst **symmetrischer** Berechnung und **Erklärung** der verschiedenen **Journale**, woran noch einige **Damen** Theil nehmen können.

4161 **Frau Roth**, Adelhaidestraße 42.

Claviermacher **M. Matthes**, Reparatör u. Stimmer, wohnt 7 kleine Burgstraße 7. 3474

Zur gef. Beachtung!

300 Stück Mull- & Crêpe-lisse in verschiedenen Qualitäten (tadellose Waare) empfehle hiermit **33¹/₃ pCt.** unterm gewöhnlichen Fabrikpreis.

S. Süß, vorm. **J. B. Mayer**,

76 38 Langgasse, am Kranzplatz.

Ein **Kind** wird in Pflege genommen **Adlerstraße 51**, **Ordn. 4371**

Ein **kleiner, gelber Hund** ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine **Belohnung** **Adelhaidestraße 7**, 2 **Sitze**gen hoch. 4173

Immobilien, Kapitalien &c.

Mondell, das zweite Landhaus rechts, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres bei Herrn **Commissionär Bellstein**, **Bleichstraße 21**.

Immobilien-Geschäft.

Landhäuser verschiedener Größe, **Stadt- und Geschäftshäuser, Güter** &c. **Jos. Imand**, **Weißstraße 2**.
Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, **Mansarden, Küche, Waschküche** &c., mit **Gas- und Wasserleitung** versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein Landhaus

mit allen Erfordernissen der **Neuzeit**, auf's **Bequemste** ausgestattet, nebst **großem, von Mauern umschlossenen Garten**, in **bester Lage** der **Stadt Wiesbaden** gelegen, ist **Abreise halber** mit **vollständiger Inventar** preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Expedition**. 3476

Ein **solid** gebautes **dreipädiges Haus** ist unter **günstigen Bedingungen** für **38 000 Mark** zu verkaufen. **Näh. Exp.** 1921

Villa in Diebrich,

nicht am Rhein, mit **1¹/₂ Morgen Garten**, zu verkaufen. **Näh. Expedition**. 3043

Eine **gangbare Bäckerei** ist zu vermieten und kann auf **Wunsch** **sogleich** oder **später** angetreten werden. **Näh. Exped.** 2937

Ein **Kapital von 21,000 Mark** auf gute **Rachhypothek** zu **leihen** gesucht. **Näh. bei Chr. Krell**, **Neerthal 17**. 4293

Geld auf alle **Wertgegenstände Grabenstraße 6**. **F. Welmer**. 1664

Ein **Kapital von 15,400 Mark** auf gute **Rachhypothek** zu **leihen** gesucht. **Näh. Exped.** 154

45 000 Mark auf **1. Hypothek** gesucht. **Näh. Exped.** 4043

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein **Mädchen**, im **Bügeln** geübt, wünscht den **Sommer** über **Stelle**. Näheres **Carmelitenstraße 10** in **Mainz**. 4306

Stellen wünschen: 3 **Zimmermädchen**, 2 **Hausmädchen**, 1 **Restaurationsköchin**, 2 **brave Mädchen** als **solche** allein, **mehrere Kellner, Diener** und **Hausburschen** durch das **Placembureau** von **A. Elehorn**, **Faulbrunnstraße 8**. 4307

Ein **gebildetes Mädchen**, welches **Liebe zu Kindern** hat, sucht **Stelle als Sonntags- und geht am liebsten mit auf Reisen**. **Näh. Exp.** 4000

Ein **junger, verheiratheter Mann** mit **gutem Zeugniß** sucht **zur Pflege** eines **kranken Herrn**. **Näh. Expedition**. 283

Ein **junger Mann** sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** **Beschäftigung** auf einem **Bureau**. Näheres **Gemeindebadgäßchen 4**. 284

Personen, die gesucht werden:

Gut geübte Kleidermacherinnen finden **dauernde Beschäftigung**. Näheres in der **Expedition**. 4311

Ein **ordentliches Dienstmädchen** welches **alle Hausarbeit** gründlich versteht und **gute Zeugnisse** besitzt, sucht. Näheres **Exped.** 4312

Gesucht ein **braves, reinliches Dienstmädchen**. **Eintritt** zum 1. **April**. Näheres **Emserstraße 1**. 4113

Ein **reines, fleißiges Mädchen**, welches **alle Haus- und Kinderarbeit** gut versteht, auch **Liebe zu Kindern** hat, wird zum 1. **April** gesucht. Näheres **Leberberg 2**, **dritter Stod**. 4314

Gesucht.

Der Ende April wird ein anständiges, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, gesucht. Bei solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden. Näheres Expedition. 4129

Auf 1. April ein Mädchen gesucht Taunusstr. 34, Part. 4283
Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht Langgasse 5. 4280

Ein freundliches, sauberes Mädchen wird auf 1. April zu zwei Kindern gesucht. Näheres Expedition. 4373

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Steingasse 35. 4369

Eine gutbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, findet auf 1. April Stelle. Gute Zeugnisse notwendig. Näheres in der Expedition d. Bl. 4113

Gesucht zum 1. Mai eine thätige Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, und ein gewandtes Hausmädchen. Näheres Expedition d. Bl. 4085

In meinem Drogengeschäft kann ein Lehrling sofort oder am 1. April eintreten.

Apotheker Dr. Gude, Kirchgasse 6. 3714

In einem hiesigen Engros-Geschäfte wird ein Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter F. K. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3354

Lehrling

mit guter Schulbildung zu Ökern in unser Geschäft gesucht.

F. Urban & Cie.,
Schützenhofstraße 1. 3590

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Morizstraße 16) ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 17360

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 17564

Adelheidstrasse 42 ist die elegante Bel-Etage von 6 großen Zimmern mit

Telegr., Gas- und Wasserleitung zc. (mit oder ohne Pferdestall, Remise, Ausschermwohnung, Futterraum, Geschirrkammer) auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 3289

Adelheidstraße 43 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 3896

Ecke der Adelheid- und Oranienstraße 13 ist die elegante Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern und Zubehör, Wegzugs halber von 1. Juli ab zu vermieten. 2921

Näheres daselbst Parterre bei Fr. Steinmeh. 3678

Adlerstraße 38 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 3895

Adlerstraße 55 im 2. Stod ist eine schöne Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Casselstraße 1 bei Postsecretär Walther. 4137

Adolphsallee ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Küche in einem Gartenhaus auf 1. April billig zu vermieten. Näh. bei Herrn Gärtner Rönig. 1233

Adolphsallee 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1500

Adolphsallee 8 ist der 3. Stod zu vermieten. 3634

Adolphsallee 8 ist möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 4113

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 17436

Adolphsallee 3 ist eine Frontspiz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16575

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 17808

Abrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Bedel. 16957

Abrechtstraße 4, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April l. J. zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz. 2202

Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 49

Bleichstraße 13 ist ein Logis, Parterre oder 1. Stod, von je 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 3197

Bleichstraße 16 sind mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Koch. 16517

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 44

Bleichstraße 27 ist ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 18537

Bleichstraße 29 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 18528

Bleichstraße 37 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc. auf gleich zu vermieten. 3908

Blumenstraße 5 sind 2—3 möblierte Zimmer zu verm. 3373

Cassellstraße 7 ist ein kleines Logis, bestehend aus 1 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2400

Dambachthal 6 mehrere kleine Wohnungen zu verm. 1570

Dohheimerstraße bei W. Gail ist eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 3293

Dohheimerstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 17992

Dohheimerstraße 11 ein Dachlogis zu vermieten. 2952

Dohheimerstraße 18 sind zwei freundliche Logis im 2. und 3. Stod von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu verm. Einzul. Mittags zw. 12 und 2 Uhr. 43

Dohheimerstraße 33a ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1904

Dohheimerstraße 36 entweder Wohnung von 7 Zimmern zc. und 4 Zimmern zc. oder auch das Haus zum Alleinbewohnen zu vermieten eventuell zu verkaufen. Näh. bei W. Gail. 1702

Echostrasse 1 im **Nerenthal** ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in der **Wasserheilanstalt**. 147

Elisabethenstraße 12, Gartenhaus, ist ein freundliches Zimmer sofort zu vermieten. 4290

Elisabethenstraße 21 ist eine freundliche Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17128

Ellenbogengasse 9 ist ein vollst. Logis zu vermieten. 2902

Emserstraße 2a (Schhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und Gartenbenutzung zu verm. 3153

Emserstraße 11a ist der 1. Stod, enthaltend 4—5 Zimmer, Küche zc., nebst Obst- u. Gemüsegarten, Bleichplatz auf 1. April zu verm.; es kann auch in Verdrickal dazu gegeben werden. 3979

Emserstrasse 12a, nebst Gartenbenutzung zu verm. 3129

Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern, Küche zc. logisch oder später zu vermieten. 17426

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruhige Leute zu verm. 17285

Faulbrunnenstraße 6 ist eine schöne Mansardenwohnung auf 1. April zu vermieten. 3459

Faulbrunnenstraße 7, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3342

Faulbrunnenstraße 7, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 4381

Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 18756

Feldstrasse 15 ist eine abgeschlossene Wohnung auf gleich zu vermieten. 41

Feldstraße 18 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17890

Frankenstrasse 3 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—5 Uhr. 17046

Frankenstrasse 6 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 1863

Frankfurterstraße 5b

ist der erste und zweite Stock von April an anderweit möbliert zu vermieten. 3058

Untere Friedrichstraße 5c ist in der 2. Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Cabinetten, 2 Mansarden u. zu vermieten. Näheres in der 1. Etage. 2153

Friedrichstraße 25 (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Piecen, sowie Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, sowie des Trockenstellers, auf den 1. April a. o. zu vermieten. Näheres bei Friedr. Marburg, Neugasse 1a. 17523

Friedrichstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 17934

Friedrichstraße 35, 2 Tr. h., sind 5 Zimmer zu verm. 3869

Geisbergstraße 7 sind zwei möblierte Parterre-Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 4349

Geisbergstraße 8, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17476

Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör in dem Vorderhause, sowie eine Wohnung in dem Hinterhause auf 1. April zu vermieten. 3461

Göttestraße 3, Hinterhaus, ist eine große Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Hellmundstr. 15a. 4316

Hainerweg 10 ist das Hintergebäude, enthaltend 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an kinderlose Leute zu verm. 2229

Helenenstraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328

Helenenstraße 9, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 3894

Helenenstraße 13 ein unmöbliertes Zimmer und zwei ineinandergehende Mansarden auf 1. April zu vermieten. 2891

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 oder 4 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17675

Helenenstraße 16 ist im Hinterhaus eine geräumige Mansarden-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 17434

Helenenstraße 16, Str., 1 Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör zu verm. 4212

Helenenstraße 20 im Seitenbau, Parterre, ist ein Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 4212

Hellmundstraße 7a, Parterre, sind möblierte Zimmer zu vermieten, am liebsten mit Kost an 1 oder 2 Gymnasialen. 3424

Hellmundstraße 21, 2 St., 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 3730

Hellmundstraße 21 gut möbl. Mansarde zu vermieten. 4335

Hellmundstraße 25a ist eine freundliche Wohnung, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Keller und Mansarde (neu hergerichtet), sofort zu vermieten. 1924

Ede der Hellmund- und Wellritzstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 17366

Hermannstraße 2 sind zwei Wohnungen zu vermieten. 4218

Hermannstraße 3 ist im Hinterhause eine Wohnung zu verm. 1952

Hermannstraße 6 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 2901

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör, sowie eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. 3685

Hermannstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung billig sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn Schäfer, Balkenstrasse 11. 4317

Hirschgraben 16 ist ein Dachlogis sofort zu vermieten. 4151

Jahnstraße 19 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie in der Hochstraße 3a zwei kleinere Wohnungen mit Stall zu vermieten. 3746

Karlstraße 15 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Speisekammer u. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 17550

Hochstraße 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 224

Kapellenstraße 31 sind zwei Wohnungen, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und dem nötigen Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 4218

Karlstraße 18 sind 2 möblierte Parterrezimmer zu verm. 2348

Kirchgasse 13 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 2800

Kirchgasse 14 ist eine Wohnung, bestehend in 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 2784

Kirchgasse 17, Ede der Friedrichstraße, ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir. 2215

Langgasse 39, 1 St., möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 3996

Leberberg 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und **Gartenbenutzung** zum 1. April unmöbliert für 550 Thlr. jährlich zu vermieten. Näheres bei v. Orlich, Leberberg 3, zwischen 12 und 1 Uhr. 2347

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, von Anfang April und die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, von Mitte April, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 2852

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1642

Lehrstrasse 1a ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3422

Lehrstraße 12, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 3897

Lehrstraße 19, vis-à-vis der neuen Bergkirche, Hochparterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 1. April zu verm. 3090

Louisenstraße 1 ist eine möblierte Etage ganz oder geteilt auf 1. April zu vermieten; auf Verlangen mit Stallung. 1772

Louisenstraße 14a ist ein schön möbliertes Zimmer und eine möblierte Dachstube zu vermieten. 3531

Louisenstraße 10 sind zwei möblierte Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 4238

Ludwigstraße 15 ist ein Zimmer zu vermieten. 3285

Marktstrasse 14, Eingang Ellenbogengasse 2, ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche, möbliert auch unmöbliert, auf 1. April zu vermieten. 455

Mehrgasse 27 ist ein Logis, sowie ein **Laden** sofort zu vermieten. Näheres bei Julius Müller, Glasmeister, Grabenstraße 26. 17132

Mehrgasse 8 ist ein neuhergerichtes Logis zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 2783

Mehrgasse 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1159

Nichelsberg 3, 1. Stock, ist ein Logis zu vermieten. 17123

Nichelsberg 9a ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17142

Moritzstraße 6 ist eine Wohnung von 2 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie zwei große, unmöblierte Stuben nach der Straße auf gleich zu vermieten. 2897

Moritzstraße 6, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu verm. 219

Moritzstraße 15 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 153

Moritzstraße 20 eine kleinere Wohnung auf April zu verm. 18497

Moritzstraße 22, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1506

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage Wegzugs halber auf den 1. Juli zu vermieten. 4048

Bel-Etage	Moritzstraße 48
	ein großer Salon, 9 Zimmer, Balkon, Gas- und Wasserleitung u. per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau und Parkstraße 1a. 249

Mühlgasse, Ede der Hämmergasse, ist eine Dachwohnung auf April zu vermieten. 2637

Nerostraße 11 ist ein Dachlogis von 3 Zimmern zu vermieten und kann am 1. März bezogen werden. 1826

Kerofstraße 13 sind mehrere kleine Logis auf 1. April zu verm. 3437
 Kerofstraße 14 sind zwei Logis, sofort beziehbar, zu vermieten
 durch J. R. von G., Kapellenstraße 19. 16801

Kerofstraße 33 eine Parterrewohnung an stille Leute zu verm. 3962
 Kerofstraße 38 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zim-
 mern und Küche auf 1. April zu vermieten. 17518

Ede der Kerofstraße und Saalgasse ist eine freundliche Woh-
 nung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf
 gleich oder 1. April zu vermieten. 17136

Reugasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im 3. Stod. 17847

Nikolastraße 3 ist der 1. und 2. Stod mit je 5 Zimmern
 und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 17894

Nikolastraße 9 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten.
 Näheres Nikolastraße 5, Parterre. 948

Oranienstraße 12, Parterre, möblierte Zimmer zu verm. 3905
 Oranienstraße 17 ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern auf den
 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 3530

Oranienstraße 19 ein freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. 3381
 Querstraße 1, in der Nähe der Taunusstraße, ist die Bel-
 Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit 3 Balkons etc., auf 1. April
 zu vermieten. A. Abler Wittwe. 17625

Rheinstraße 5, 3. St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 50
 Rheinstraße 13 ist die Wohnung im mitt-
 leren Stod auf nächsten April zu vermieten.

Dieselbe besteht aus 10 Zimmern, Küche, reich-
 lichen Dach- und Kellerräumen, sowie Stallung
 und Remisen nebst großem Hofraum. Näheres
 bei Hartmann, Rheinstraße 14. 16875

Rheinstraße 28, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 52
 Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern zu verm. 1157

Röderstraße 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kof auf gleich
 oder 1. April zu vermieten. 3884

Röderallee 4 ein Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 2406
 Röderallee 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17684

Röderstraße 43 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 3161

Saalgasse 8

im 1. Stod eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem
 Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 3681

Schulgasse 10 ist auf 1. April eine kleine Wohnung an ruhige
 Leute zu vermieten. 3963

Schützenhoffstraße 2 sind zu vermieten:
 Per 1. Juni eine Wohnung im 2. Stod

mit 4 Zimmern, Küche, Glasabluß und Zubehör; auf gleich
 eine Wohnung im 3. Stod mit 3 Zimmern, Küche u. Zubehör. 4280

Schützenhoffstraße 14 ist der 4. Stod, 6 Zimmer etc., auf
 den 1. April zu vermieten. Näheres Schützenhoffstraße 16 bei
 A. F. a. h. 18089

Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, möbl. Zimmer z. v. 1912

Schwalbacherstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus
 9 Piecen, Salon mit Balkon, Gas- und Wassereinrichtung
 und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 859

Schwalbacherstraße 29 ist die Hälfte des mittleren Stodes
 auf 1. April zu vermieten. W. Thon. 479

Schwalbacherstraße 31 ist die abgeschlossene Wohnung im
 2. Stod von 7 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, Keller und
 Holzbehälter vom 1. April an zu vermieten. Näheres im Hause,
 1 Stiege hoch, und Delenstraße 10, 1 Stiege hoch. 18247

Schwalbacherstraße 33 sind im Hinterhaus mehrere Woh-
 nungen, sowie eine große Werkstätte zu vermieten. 955

Sonnenbergerstraße 57 sind im Erdgeschoße 4 Zimmer mit
 Küche und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. 2173

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind 2 schöne Wohnungen
 von 3 und 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April
 zu vermieten; auch kann Stallung und großer Kellerraum dazu
 gegeben werden. 677

Steingasse 1

eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche
 und Zubehör, sofort zu vermieten. 229

Steingasse 14 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 18471
 Steingasse 20 ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 2816

Steingasse 24 sind im 2. Stod zwei Wohnungen, die eine aus
 2 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere aus 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. 1903

Steingasse 28 im Vorderhaus ist ein kleines Dachlogis auf
 1. April zu vermieten. 3175

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3031
 Stiftstraße 12c ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2372

Stiftstraße 13 ist eine Frontspizwohnung von 2 Zimmern, Küche
 und Keller an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres
 Elisabethstraße 16. 2137

Im „Berliner Hof“

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 38
 Taunusstraße 9, Bel-Etage rechts, eine möblierte Woh-
 nung von 6 Zimmern und Küche zu Anfang April zu verm. 3123

Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit
 Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 12
 und 1 Uhr. Näh. bei H. Gläser, Photograph. 17996

Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zim-
 mern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 683

Taunusstrasse 25, 3. Stod, ist wegzugshalber
 Appel innegehabte Logis, bestehend aus 2 Salons, 5 Zimmern,
 Küche (auch getheilt zu je 1 Salon, 2 Zimmer, Küche) u. s. w.
 mit Glasabluß, Gas-, Telegraphen- und Wasserleitung, sofort
 zu vermieten. Näh. bei Christian Wolff. 3622

Taunusstraße 47 ist ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. 2956
 Walramstraße 4 ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern,
 1 Küche und Dachlammer auf gleich zu vermieten. Näheres
 Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 30

Walramstraße 21 ist die Frontspiz-Wohnung mit allem
 Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2139

Walramstraße 23 ist ein kleines Logis, abgeschlossen und mit
 Wasser versehen, sowie einzelne Mansarden billig zu verm. 4295

Walramstraße 35a ist eine Bel-Etage mit 4 Zimmern und
 Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 1499

Webergasse 1 „Zum Ritter“ ist im hinteren Querbau die
 Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Man-
 sarden, Keller und Holzraum, per sofort oder per 1. April an
 eine ruhige Familie zu vermieten. 291

Webergasse 4, am Theaterplatz, 3 gut möblierte Zimmer einzeln
 oder zusammen auf Ende d. Mtz. zu vermieten. 3566

Webergasse 5, Ede der Spiegelgasse, ist im 2. Stod eine Woh-
 nung zu vermieten. Näheres bei J. Dirich Edhne, Mode-
 waarengeschäft, Webergasse 5. 1920

Webergasse 15 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 3399
 Webergasse 33, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer an
 einen Herrn zu vermieten. 4168

Weißstraße 6 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche
 und Zubehör zu vermieten. 225

Wellrißstraße 4 ist ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 4318
 Wellrißstraße 10 ist die Mansarde von 2 Zimmern, Küche mit
 Wasser und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1708

Wellrißstraße 20, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, sowie
 eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April oder früher zu
 vermieten. 2907

Wellrißstraße 24 ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 4344
 Wellrißstraße 33 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn
 zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch rechts. 4099

Wellrißstraße 44 sind 3 Zimmer u. Küche sofort zu verm. 3978

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmoblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 34
Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17195
Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 17383
Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 4013

Im „Neuen Nonnenhof“ 32

zu vermieten in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Parkstraße 8. 33

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten. N. Humboldtstraße 4 oder Nikolastraße 5. 18718
 In dem neubauten Hause Walramstraße 2 sind kleine und große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 31, Parterre. 17698

Zu vermieten.

In dem neu erbauten Hause Karlstraße 32 sind 3 Wohnungen mit 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu verm. 18720
 Die Bel-Etage eines schön und gesund gelegenen Landhauses ist vom 1. Juli l. Js. an zu vermieten. Näh. Exped. 2484

Eine zusammenhängende, möblierte Wohnung von circa 10 Zimmern in besser Gegend ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 949

Anständige Wohnung von 2 Zimmern, Küche oder Kammer per 1. April, auf Wunsch auch mit Stallung zu vermieten Bartstraße 3. 1382

In einem kleinen Landhause ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u. Veranda mit Gartenbenutzung, zu 600 Mark jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 2345

In einer **Villa** an den Curanlagen, südliche Lage, **elegant möblierte, abgeschlossene Parterre-Wohnung** von 6 bis 7 Zimmern, Küche, Veranda und Benutzung eines schattigen Gartens, zu vermieten. Näheres Expedition. 2472

Villa, Kreizner & Haymann, Viebrücher Chaussee. 686
 In meinem Hause Zahnstraße 10 ist auf 1. April der 2. und 3. Stock zu vermieten. 2477

W. Roder, Helenestraße 8. 2477
 Zwei unmoblierte, helle, freundliche Zimmer mit Keller zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 2478

Im Landhaus **Nerenthal 33** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche (im Souterrain) per 1. April d. J. zu vermieten. Näh. Ecke der Wellr- und Hellmundstraße 29a. 3296

Bel-Etage, sehr elegant und ruhig, nahe der Pferdebahn, Zubehör, großem Balkon und Garten, zu verm. Näh. Exped. 2986

Landhaus mit 10 Zimmern, **Sonnenbergerstraße an den Curanlagen gelegen**, zu vermieten. Näheres bei Herrn **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 3142

Frontspitzwohnung Karlstraße 40 zu vermieten. 3150
 Ein Zimmer zu verm., am liebsten an eine Person gegen die vollständige Bedienung einer einzelnen Dame. Näh. Louisestr. 32, 2 Tr. 3053

Villa (möbliert oder unmobliert) zu vermieten. Näh. Exped. 3408
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 3579

Eine schöne Parterrewohnung in bester Lage von 7 Zimmern und Zubehör ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Herrn **Commissär Chr. Falker, Wilhelmstraße 40.** 3695

Ein Zimmer mit oder Möbel zu vermieten. Näh. H. Schwalbacherstraße 9, 3 Etage links. 3820
 Zwei Mansarden und Küche sofort zu verm. Näh. Exped. 3978

Ein möbliertes Zimmer im Vorderhaus für 12 M. monatlich zu vermieten Walramstraße 33. 3966

Eine Wohnung mit Pferdestall und Heuboden ist zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3901
 Ein leeres Zimmer ist an eine Person preiswürdig zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 10, eine Stiege hoch rechts. 4229
 Zwei elegant möblierte, ineinandergelagerte Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu verm. Näh. Mauerstraße 6, 1 St. r. 1634
Ein fein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Louisestraße 31. 2789
 Parterre, Ecke der Kirchgasse. 4179
 Zimmer mit Koff zu vermieten Frankfurterstraße 5a.

Möblierte Familien-Wohnungen
Villa „Germania“, Sonnenbergerstrasse.

In meinem Landhause an der Viebrücher Chaussee ist die Parterre-Wohnung mit Wasserleitung u. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

D. Strasburger, Architect. 17200
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 8. 4159

In dem Landhause Wallmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör vom 1. April bis 1. October, auch länger für die jährlich. Miete von 200 M. zu vermieten; dasselbe eignet sich für Familien, welche aus Gesundheitsrücksichten den Sommer über im Freien wohnen müssen.

Per 1. Juli ist in meinem Hause eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 4-5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., sowie mit oder ohne einem geräumigen Magazin zu vermieten. **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.** 3930

In Sonnenberg No. 168,

1 St. h., sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. 3991
 Schwalbacherstraße 35 ist ein **Laden**, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, nebst Logis zu vermieten. 57

Steingasse 35 ist der **Spezereiladen** zu vermieten. 17318
Rehnergasse 12 ist der Eckladen mit Logis auf den 1. April d. J. zu vermieten. 17311

Laden mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten Kirchgasse 15a. 17212

Marktstraße 24 1 Laden per 1. October zu verm. 18227
 Laden und Wohnungen zu vermieten Gemeindebadgäßchen 4. 17726

Grabenstraße 6 ist ein **Laden** und eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 1455
Eckladen Bahnhofstraße 11a ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 1690

Grabenstraße 10
Laden mit Wohnung, sowie der 2. Stock zu vermieten. 3694
 Näheres Rehnergasse 11.

Im Hause Ecke der Louisestraße und Kirchgasse (Louisenstraße 32) ist ein **Laden** mit Wohnung und eine Wohnung von 6 Zimmern zu vermieten. Näh. Adolphsallee 13. 3909

Seither von Herrn **H. Dehmann** innegehabten Speicherräumen in meinem Hause Louisestraße 37 sind sofort anderweit zu vermieten. **D. Kraft, Dohheimerstraße 18.** 17723

Ein kleiner **Weinkeller** mit **Comptoir** ist zu vermieten; auch kann Wohnung dazugegeben werden im „Holländischen Hof.“ 3312
 Ein Keller, 15 Stüd haltend, gleich zu verm. Näh. Exp. 66

Rheinstraße 7 ist ein Stall für 3 Pferde mit Remise und Futterraum auf gleich zu vermieten. 58
 Dohheimerstraße 24 ist vom 1. April ab Stallung für 2 Pferde nebst Remise anderweitig zu vermieten. Näh. Emserstr. 13. 2859

Zwei Arbeiter finden Koff u. Logis Faulbrunnenstraße 9 Stb. 4271
 Zwei Gymnastiken können gute Aufnahme und Pflege finden. 2160
 Näheres Oranienstraße 4, Bel-Etage.

Villa Gartenstraße 1b,
 in der Nähe des Curhauses, Familienpension.